

ANLAGE A

Aktualisiert mit Beschluss der Landesregierung
Nr. 376 vom 26.05.2020

Regeln und Maßnahmen

Diese Anlage A legt die Regeln für die Phase 2 fest und beinhaltet:

- I. Generelle Maßnahmen, die Gültigkeit gegenüber jeden haben, und Verhaltensempfehlungen.
- II. Spezifische Maßnahmen für die wirtschaftlichen und andere Tätigkeiten, die für die jeweiligen Bereiche Gültigkeit haben.
- III. Verweise auf staatliche Bestimmungen und staatliche und territoriale Sicherheitsprotokolle.

I. Generelle Maßnahmen

1. Im Freien und in geschlossenen Räumen ist stets ein Sicherheitsabstand von zwei Metern einzuhalten, außer zwischen zusammenlebenden Mitgliedern desselben Haushalts und anders geregelter spezifischer Fälle.
2. Unterhalb dieses zwischenmenschlichen Abstands wird von allen Personen das Tragen eines Schutzes der Atemwege verlangt, ausgenommen sind zusammenlebende Mitglieder desselben Haushaltes.
3. In allen Fällen, in denen Menschenansammlungen möglich sind oder wo eine konkrete Möglichkeit besteht, andere Personen zu kreuzen oder zu treffen, ohne den zwischenmenschlichen Abstand von zwei Metern einhalten zu können (z.B. in Fußgängerzonen, auf Bürgersteigen, etc...), ist es für jeden verpflichtend, einen Schutz der Atemwege zu benutzen.
4. An allen geschlossenen, der Öffentlichkeit zugänglichen Orten, einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel, muss jeder einen Schutz der Atemwege tragen, wenn der Abstand von 2 Metern nicht stabil eingehalten werden kann. In keinem Fall darf der zwischenmenschliche Abstand geringer als ein Meter sein.
5. Als Schutz der Atemwege werden chirurgische Masken verwendet oder als Alternative auch waschbare und wiederverwendbare Stoffmasken, auch selbst hergestellte, welche, korrekt getragen, das Bedecken von Mund und Nase sicherstellen. Die Masken müssen alle ohne Ventil sein. Schutzvisiere bieten nur in

ALLEGATO A

Aggiornato con delibera della Giunta Provinciale
n. 376 del 26.05.2020

Regole e misure

Questo allegato A stabilisce le regole della fase 2 e include:

- I. misure generali, che hanno validità nei confronti di tutti, e raccomandazioni di comportamento;
- II. misure specifiche per le attività economiche ed altre attività, che hanno validità per il rispettivo ambito;
- III. rinvii a provvedimenti nazionali e protocolli di sicurezza nazionali e territoriali.

I. Misure generali

1. All'aperto e nei luoghi chiusi deve essere sempre mantenuta una distanza interpersonale di sicurezza di due metri, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare convivente e i casi specifici regolati diversamente.
2. Al di sotto di tale distanza interpersonale è fatto obbligo per tutti di usare le protezioni delle vie respiratorie, fatta eccezione per i membri dello stesso nucleo familiare convivente.
3. In tutti i casi dove vi siano potenziali assembramenti, quando vi sia la possibilità concreta di incrociare o incontrare altre persone, senza che si possa mantenere la distanza interpersonale di due metri (come per esempio nelle zone pedonali, sui marciapiedi, etc.) è fatto obbligo per tutti di usare le protezioni delle vie respiratorie.
4. In tutti i luoghi chiusi accessibili al pubblico, inclusi i mezzi di trasporto, tutti indistintamente devono usare le protezioni delle vie respiratorie se non è possibile mantenere stabilmente la distanza di 2 metri. In nessun caso la distanza interpersonale può essere inferiore di un metro.
5. Come protezioni delle vie respiratorie sono utilizzate mascherine chirurgiche monouso o, in alternativa, mascherine in tessuto lavabile e riutilizzabile, comprese quelle realizzate in proprio, che, se indossate correttamente, assicurano la copertura della bocca e del naso. Le mascherine devono essere tutte senza valvola. Le visiere protettive forniscono una protezione adeguata

Kombination mit den in diesem Absatz genannten Mund- und Nasen-Bedeckungen ausreichend Schutz.

6. In geschlossenen, der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen muss die Desinfektion von Händen für die Benutzer immer und überall möglich sein. Außerdem wird allen Bürgern empfohlen, Desinfektionsmittel für die Hände immer dabei zu haben und regelmäßig zu verwenden.

7. Eigentümer von Räumlichkeiten, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, legen Zugangsregeln fest, um eine Überfüllung des gesamten Geländes, von Fluren, Gallerien, Korridoren und deren Umgebung zu vermeiden, welche die Aufrechterhaltung eines sicheren zwischenmenschlichen Abstands nicht mehr ermöglicht.

II. Spezifische Maßnahmen für die wirtschaftlichen und andere hier genannte Tätigkeiten

1. Bei allen Tätigkeiten, bei denen nicht ausdrücklich eine alternative Regelung vorgesehen ist, wird zur Vermeidung einer zu hohen Personendichte ein Verhältnis zwischen Fläche und höchstmöglicher Personenanzahl hergestellt. Das Verhältnis beträgt 1 Person pro 10 m². Die Eigentümer oder Nutzer der Flächen sind verpflichtet, für die Einhaltung dieser 1/10 Regel zu sorgen.

2. Es muss die regelmäßige, zumindest aber einmal tägliche Reinigung und Raumhygiene gewährleistet werden.

3. Es muss, sofern realisierbar, eine ausreichende natürliche Lüftung und ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet werden.

4. Im Sinne von Punkt I. 6 muss eine umfangreiche Verfügbarkeit und Zugänglichkeit zu Vorrichtungen zur Desinfektion der Hände gewährleistet werden. Im Besonderen müssen diese Vorrichtungen neben Tastaturen, Touchscreens und Zahlungssystemen im Falle der Kundenverwendung verfügbar sein.

5. Bei allen wirtschaftlichen Tätigkeiten, bei denen sich der Arbeitserbringer und der Kunde über einen längeren Zeitraum in einer Entfernung von weniger als 1 Meter befinden, muss der Arbeitserbringer zumindest eine chirurgische Maske mit Gesichtsvision tragen. Der Kunde trägt einen Schutz der Atemwege gemäß Punkt I. 5. Dieser Absatz findet keine Anwendung auf gesundheitliche (sanitäre) Leistungen.

II. A – Spezifische Maßnahmen im Handel

solo in combinazione con la copertura della bocca e del naso di cui al presente comma.

6. Nei luoghi chiusi accessibili al pubblico deve sempre e ovunque essere possibile per gli utenti la disinfezione delle mani. Si raccomanda inoltre che tutti i cittadini portino sempre con sé il disinfettante per le mani e lo utilizzino regolarmente.

7. I proprietari di locali aperti al pubblico devono prevedere regole d'accesso per evitare assembramenti all'interno dei locali, negli androni, nelle gallerie, corridoi e relative vicinanze che non consentono più il mantenimento della distanza interpersonale di sicurezza.

II. Misure specifiche per le attività economiche ed altre attività qui menzionate

1. Per tutte le attività, dove non è prevista espressamente una regola alternativa, al fine di evitare una densità di persone troppo elevata, viene stabilito un rapporto tra la superficie e il numero massimo di persone. Il rapporto è di 1 persona per 10 m². I proprietari o gli utenti delle aree sono tenuti a garantire il rispetto di questa regola di 1/10.

2. Deve essere garantita la pulizia e l'igiene ambientale periodica, al minimo una volta al giorno.

3. Deve essere garantita, se realizzabile, una adeguata areazione naturale e un adeguato ricambio d'aria.

4. Ai sensi del punto I. 6 deve essere garantita un'ampia disponibilità e accessibilità a sistemi per la disinfezione delle mani. In particolare, detti sistemi devono essere disponibili accanto a tastiere, schermi touch e sistemi di pagamento, in caso di utilizzo da parte dei clienti.

5. In tutte le attività economiche, dove durante l'attività si concretizza una distanza ravvicinata per un prolungato periodo di tempo al di sotto di 1 metro tra l'addetto al lavoro ed il cliente, l'addetto al lavoro deve almeno indossare una mascherina chirurgica con visiera protettiva. Il cliente deve indossare una protezione respiratoria di cui al punto I. 5. Questo comma non si applica ai servizi sanitari.

II. A – Misure specifiche nel commercio

1. Die 1/10 Regel gilt für alle Handelsgeschäfte, mit Ausnahme der Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von unter 50 m², da auf kleinen Flächen eine Vermeidung einer zu hohen Personendichte bereits durch die Anwendung der Abstandsregel gewährleistet wird. Die 1/10 Regel berücksichtigt nur die Zahl der Kunden. Das Personal des Geschäfts wird bei der Ermittlung der Höchstzahl an Personen nicht berücksichtigt.

2. Die Betreiber von Supermärkten und Einkaufszentren legen im Rahmen der Anwendung der 1/10 Regel die Zugangsregeln gemäß Punkt I. 7 fest.

3. Die Verwendung von Einweghandschuhen bei der Einkaufstätigkeit von Lebensmitteln und Getränken mittels Selbstbedienung, ist verpflichtend. Der Betreiber muss die Einweghandschuhe zur Verfügung stellen. Auf jeden Fall müssen die Hände beim Ein- und Ausgang desinfiziert werden.

4. Es müssen Informationen bereitgestellt werden, um den Kundenabstand in der Warteschlange am Eingang zu gewährleisten.

5. Der Kassenbereich muss mit Schutzvorrichtungen abgetrennt werden.

6. Es werden geregelte und gestaffelte Zugänge durch die Verlängerung der Öffnungszeiten bis maximal 22 Uhr ermöglicht. An Sonn- und Feiertagen bleiben Geschäfte geschlossen, Ausnahmen werden mit Verordnung des Landeshauptmanns festgelegt.

II. B – Spezifische Maßnahmen bei der Beherbergung

1. Für gasthofähnliche Beherbergungsbetriebe gemäß Artikel 5 und nicht gasthofähnliche Beherbergungsbetriebe gemäß Artikel 6 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, für die Tätigkeiten gemäß dem Landesgesetz vom 19. September 2008, Nr. 7 (Urlaub auf dem Bauernhof), gemäß dem Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 (Regelung der privaten Vermietung von Gästezimmern und möblierten Ferienwohnungen), und gemäß dem Landesgesetz vom 7. Juni 1982, Nr. 22 (Schutzhütten), gilt auf den Gemeinschaftsflächen die 1/10-Regel, wobei nur die Zahl der Gäste berücksichtigt wird. Ausgenommen sind die Flächen für die Verabreichung von Speisen und Getränken, wo die Regel laut Punkt II. D, 2 gilt.

2. In den Schutzhütten und Jugendherbergen wird die Schlafkapazität in gemeinschaftlichen Schlafräumen um ein Drittel reduziert, wobei die Abstandsregel von zwei Metern zwischen den

1. La regola di 1/10 si applica a tutti i negozi commerciali, ad eccezione dei piccoli negozi con una superficie di vendita inferiore a 50 m², poiché su una superficie piccola già l'applicazione della regola della distanza impedisce una densità di persone troppo elevata. La regola di 1/10 riguarda solo il numero dei clienti. Il personale del negozio non viene preso in considerazione per la determinazione del numero massimo di persone.

2. I gestori di supermercati e centri commerciali prevedono, nell'ambito della applicazione della regola di 1/10, le modalità d'accesso di cui al punto I. 7.

3. L'uso dei guanti "usa e getta" nelle attività di acquisto di alimenti e bevande, è obbligatorio. L'operatore deve fornire i guanti usa e getta. In ogni caso, le mani devono essere disinfettate all'entrata e all'uscita.

4. Deve essere messa a disposizione l'informazione per garantire il distanziamento dei clienti in attesa di entrata.

5. L'area delle casse deve essere divisa con dispositivi di protezione.

6. Vengono resi possibili accessi regolamentati e scaglionati attraverso ampliamenti delle fasce orarie, al massimo fino alle ore 22. Nei giorni festivi e di domenica i negozi rimangono chiusi, salvo eccezioni determinate con ordinanza del Presidente della Provincia.

II. B – Misure specifiche per gli alloggi

1. Per gli esercizi ricettivi a carattere alberghiero, di cui all'articolo 5, e per gli esercizi ricettivi a carattere extralberghiero, di cui all'articolo 6 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58, per le attività di cui alla legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7 (agriturismo), alla legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12 (disciplina dell'affitto di camere ed appartamenti ammobiliati per le ferie), e alla legge provinciale 7 giugno 1982, n. 22 (rifugi alpini), si applica negli spazi comuni la regola di 1/10, che tiene conto solo del numero degli ospiti. Fanno eccezione le aree per la somministrazione di alimenti e bevande, per le quali si applica la regola di cui al punto II. D, 2.

2. Nei rifugi e negli ostelli della gioventù la capacità di dormire nei dormitori comuni sarà ridotta di un terzo, e va in ogni caso rispettata la regola di due metri di distanza tra le persone.

Personen jedenfalls einzuhalten ist.

3. In den Speisesälen gilt die Beschränkung laut Punkt II. D, 2, mit Ausnahme für zusammenlebende Mitglieder desselben Haushalts und Personen, die im selben Zimmer beherbergt sind.

4. Für die Selbstbedienung am Buffet ist das Tragen eines Schutzes der Atemwege gemäß Punkt I. 5 sowie von Einweghandschuhen vorgeschrieben.

5. Die Desinfektion der Hände vor und nach der Benutzung der Toilette ist verpflichtend.

6. Freibäder öffnen unter Einhaltung der Abstandsregel von 2 Metern mit Ausnahme für zusammenlebende Mitglieder desselben Haushalts und Personen, die im selben Zimmer beherbergt sind. Hingegen bleiben Hallenbäder und Saunen geschlossen, außer im Falle der Umsetzung der Covid Protected Area. Sämtliche Umkleidekabinen bleiben jedenfalls geschlossen.

7. Für Betreuungs- und Begleitungsangebote für Kinder gelten, soweit vereinbar, die Auflagen laut Artikel 1 Absatz 22.

8. Servierkräfte, die während der Arbeit in ständigem Kontakt mit Gästen sind, müssen chirurgische Masken verwenden. Zusätzlich, aber nicht als Ersatz, kann ein Gesichtsvisier verwendet werden.

9. Für Campingplätze gelten sämtliche Regeln dieses Punktes II. B. In den Waschräumen oder Sanitäranlagen gelten die allgemeinen Abstandsregeln, nicht aber die 1/10-Regel. Die Waschräume und Sanitäranlagen müssen mehrmals täglich sanitisiert werden. In den Waschräumen und Sanitäranlagen müssen Menschenansammlungen vermieden werden.

II. C – Covid Protected Area

1. Die Maßnahmen Covid Protected Area gelten für die Beherbergung laut Punkt II. B. Die Einhaltung der Maßnahmen ermöglicht es, von der Beschränkung der Höchstzahl an Gästen und anderer Einschränkungen, sofern ausdrücklich vorgesehen, abzusehen. Zu diesem Zweck sind folgende zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

- Tägliche Laser-Fiebermessung für alle Mitarbeiter und wöchentliche Covid - Tests für alle Mitarbeiter gemäß Protokoll des Sanitätsbetriebs.
- Die Gäste und Kunden weisen beim Check-in einen zertifizierten, negativen

3. Nelle sale da pranzo vige la restrizione di cui al punto II. D, 2, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare convivente e persone che alloggiano nella stessa stanza.

4. Per il self-service ai buffet è prescritto l'uso delle protezioni delle vie respiratorie di cui al punto I. 5 e di guanti "usa e getta".

5. La disinfezione delle mani è obbligatoria prima e dopo l'utilizzo del bagno.

6. Le piscine all'aperto potranno essere utilizzate rispettando la distanza minima di 2 metri tra le persone, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare convivente e persone che alloggiano nella stessa stanza. Le piscine indoor e le saune dovranno invece rimanere chiuse, ferma restando l'adozione della Covid protected area. Tutti gli spogliatoi rimangono comunque chiusi.

7. Ai servizi di assistenza e di accompagnamento per bambini si applicano, ove possibile, le condizioni di cui all'articolo 1, comma 22.

8. Il personale di servizio, che durante il lavoro è continuamente al contatto con gli ospiti, deve utilizzare mascherine chirurgiche. Inoltre, ma non in sostituzione, è possibile utilizzare una visiera protettiva.

9. Per i campeggi si applicano tutte le regole di cui al presente punto II. B. Nei bagni o nei servizi igienici si applicano le regole generali sulla distanza, ma non la regola del 1/10. I bagni e i servizi igienici devono essere sanitizzati più volte al giorno. Nei bagni e nei servizi igienici si devono evitare assembramenti.

II. C – Covid protected area

1. Le misure Covid protected area si applicano agli alloggi di cui al punto II. B. Il rispetto delle misure permette di superare la limitazione del numero massimo di ospiti e altre limitazioni, se previste in modo esplicito. A tal fine è necessario osservare le seguenti misure di sicurezza supplementari:

- controllo giornaliero della temperatura con laser per il personale e test covid settimanali per tutti i dipendenti secondo il protocollo del servizio sanitario.
- gli ospiti e i clienti al check-in presentano un test PCR certificato con esito negativo

PCR-Test vor, dessen Ergebnis nicht älter als 4 Tage ist, oder erbringen den zertifizierten Nachweis einer Antikörper-Entwicklung, oder machen bei Ankunft einen Test gemäß Protokoll des Sanitätsbetriebs.

- Weitere spezifische Maßnahmen, die es Gästen erlauben, einen Urlaub zu verbringen mit möglichst geringen Risiken der Ansteckung.

II. D – Spezifische Maßnahmen für die Tätigkeiten der Gastronomie

1. Die Maßnahmen gelten für jegliche Form der Schank- und Speisebetriebe, auch im Rahmen der Beherbergungstätigkeiten.

2. Für die Tätigkeiten der Gastronomie gilt anstelle der 1/10 Regel folgende Beschränkung: im Lokal dürfen sich nicht mehr Gäste aufhalten, als es Sitzplätze gibt. In Schankbetrieben werden auch die Stehplätze im jeweiligen Abstand von 1 Meter am Tresen hinzugezählt. Die Tische müssen so gereiht sein, dass ein Abstand zwischen den frontal sitzenden Personen von 1,5 Metern und von 1 Meter in allen anderen Richtungen gewährleistet ist, mit Ausnahme für zusammenlebende Mitglieder desselben Haushalts. Dieser Abstand kann in alle Richtungen (frontal, schräg, seitlich und nach hinten) nur unterschritten werden, wenn geeignete Trennvorrichtungen zwischen den Personen installiert sind.

3. Tische, Utensilien und Trennvorrichtungen zwischen den Personen müssen nach jedem Kundenwechsel gereinigt und desinfiziert werden.

4. In den Speiselokalen wird die Verwendung eines Systems zur Vormerkung empfohlen.

5. Der Konsum und die Verabreichung am Tresen ist nur dann erlaubt, wenn der zwischenmenschliche Abstand von zwei Metern zwischen den Kunden eingehalten wird oder wenn geeignete Trennvorrichtungen vorhanden sind, um die Tröpfcheninfektion zu verhindern.

6. Nur am Tisch – und am Tresen nur für die unabdingbar notwendige Zeit des Verzehrs – kann auf das Tragen eines Schutzes der Atemwege verzichtet werden.

7. Die Desinfektion der Hände vor und nach der Benutzung der Toilette ist verpflichtend.

8. Servierkräfte, die während der Arbeit in ständigem Kontakt mit Gästen sind, müssen chirurgische Masken verwenden, zusätzlich – aber nicht als Ersatz – kann ein Gesichtsvisier verwendet werden.

risalente a non più di 4 giorni prima, oppure forniscono prova certificata dello sviluppo di anticorpi o fanno un test all'arrivo secondo il protocollo del servizio sanitario.

- altre misure specifiche che consentono agli ospiti di trascorrere una vacanza con il minor rischio possibile di infezione.

II. D – Misure specifiche per le attività di ristorazione

1. Le misure valgono per ogni forma di esercizio di somministrazione di pasti e bevande, anche nell'ambito dell'attività alberghiera.

2. Per le attività di ristorazione, al posto della regola di 1/10 si applica la seguente restrizione: nel ristorante non possono essere presenti più ospiti di quanti siano i posti a sedere. Negli esercizi di somministrazione di bevande si aggiungono anche i posti in piedi al banco, distanti 1 metro l'uno dall'altro. I tavoli devono essere disposti in modo tale che ci sia una distanza di 1,5 metri tra le persone o di un metro tra una schiena e l'altra, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare convivente. Questa distanza può essere ridotta in tutte le direzioni (frontalmente, obliquamente, lateralmente e posteriormente) solo se tra le persone vengono installati dispositivi di separazione adeguati.

3. I tavoli, gli utensili e le barriere fisiche tra le persone devono essere pulite e sanificate dopo ogni cambio di clienti.

4. Negli esercizi di somministrazione di pasti si raccomanda l'uso di un sistema di prenotazione.

5. La consumazione e la somministrazione al banco è consentita solo se viene mantenuta la distanza interpersonale di due metri tra i clienti, o se sono previste opportune barriere fisiche che impediscono il droplet.

6. Solo al tavolo – o al banco per il tempo strettamente necessario per la consumazione – è permesso di non utilizzare le protezioni delle vie respiratorie.

7. La disinfezione delle mani è obbligatoria prima e dopo l'utilizzo del bagno.

8. Il personale di servizio, che durante il lavoro è continuamente al contatto con gli ospiti, deve utilizzare mascherine chirurgiche. Inoltre, ma non in sostituzione, è possibile utilizzare una visiera protettiva.

II. E – Spezifische Maßnahmen für Berufe der Körperpflege

1. Die 1/10 Regel gilt für alle Räume und Salons, mit Ausnahme jener mit einer Fläche von unter 20 m² und berücksichtigt nur die Zahl der Kunden.
2. Wo sich Dienstleister und Kunden über einen längeren Zeitraum in einer Entfernung von weniger als 1 Meter befinden, muss der Arbeitserbringer zumindest eine chirurgische Maske mit Gesichtsvisioner tragen. Der Kunde trägt einen Schutz der Atemwege gemäß Punkt I. 5.
3. Die tägliche Laser-Fiebermessung des Personals und eine Laser-Fiebermessung der Kunden vor Leistungserbringung ist notwendig.
4. Das Personal und der Kunde müssen Einweghandschuhe verwenden, oder sich vor und nach der Leistungserbringung die Hände desinfizieren.

II. F – Spezifische Maßnahmen für sportliche Tätigkeiten im Freien

1. Als zulässige sportliche Aktivitäten gemäß Artikel 1 Absatz 8 gelten sämtliche sportliche Aktivitäten des Breitensports im Freien, die nicht in Form von Mannschaftssport betrieben werden.
2. Bei sportlichen oder motorischen Aktivitäten muss während der Fortbewegung immer ein Sicherheitsabstand von drei Metern eingehalten werden, mit Ausnahme für zusammenlebende Mitglieder desselben Haushalts. Wenn eine konkrete Möglichkeit besteht, andere Menschen zu treffen und der Abstand von drei Metern zwischen den Personen nicht eingehalten werden kann, muss ein Schutz der Atemwege verwendet werden.
3. Die Nutzung von Umkleidekabinen und Duschen ist untersagt.
4. Sport- oder Fitnessstrainer können ebenso im Freien, auch mit mehreren Personen, ihre Tätigkeit ausüben, unter Berücksichtigung der generellen Maßnahmen laut Punkt I. und II. F.
5. Die Begleitung von Kindern gemäß Artikel 1 Absatz 8 ist bis zum Alter von 8 Jahren verpflichtend.

II. G – Spezifische Maßnahmen für kulturelle Tätigkeiten, Übungen und Proben sowie Weiterbildungstätigkeiten.

II. E – Misure specifiche per i servizi di cura alla persona

1. La regola di 1/10 si applica a tutti i locali e saloni, ad eccezione di quelli con una superficie inferiore a 20 m², e tiene conto solo del numero di clienti.
2. Dove il prestatore del servizio e il cliente si trovano a distanza ravvicinata per un prolungato periodo di tempo al di sotto di 1 metro, il prestatore di servizio deve almeno indossare una mascherina chirurgica con visiera protettiva). Il cliente deve indossare una protezione respiratoria di cui al punto I. 5.
3. È necessario il controllo giornaliero della temperatura con laser del personale e un controllo laser della febbre dei clienti prima di fornire il servizio.
4. Il personale e il cliente devono usare guanti "usa e getta o disinfettarsi le mani prima e dopo la prestazione del servizio.

II. F – Misure specifiche per attività sportive all'aperto

1. Sono considerate come attività sportive ammesse ai sensi dell'articolo 1, comma 8, tutte le attività sportive di base all'aperto che non assumono la forma di sport di squadra.
2. Nelle attività sportive e nelle attività motorie, durante gli spostamenti, deve essere sempre mantenuta una distanza interpersonale di sicurezza di tre metri, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare convivente. Quando vi sia la possibilità concreta di incontrare altre persone e non si possa mantenere la distanza interpersonale di tre metri è fatto obbligo di usare le protezioni delle vie respiratorie
3. L'uso di spogliatoi e docce è vietato.
4. Tecnici sportivi o istruttori di fitness possono svolgere le loro attività ugualmente all'aperto, anche con più persone, in osservanza delle misure generali di cui ai punti I. e II. F.
5. L'accompagnamento dei bambini di cui all'articolo 1, comma 8, è obbligatorio fino all'età di 8 anni.

II. G – Misure specifiche per attività culturali, attività addestrative, prove e attività di formazione.

1. Die kulturellen Tätigkeiten gemäß Artikel 1 Absatz 16 werden, vorbehaltlich der Bestimmungen unter Punkt II. L, unter Einhaltung der Vorschriften laut Punkt II., 1 – 5 ausgeführt.

2. Ausbildungskurse und Weiterbildungstätigkeiten jeglicher Natur, einschließlich der Arbeitssicherheit und der Übungen der operativen Strukturen des Zivilschutzes des Landes, können unter Einhaltung der Vorschriften laut Punkt II., 2 – 5 ausgeführt werden. Sie können nur auf Vormerkung geleistet werden, und es ist die tägliche Laser-Fiebermessung des Personals und eine Laser-Fiebermessung der Teilnehmer vor Leistungserbringung notwendig.

3. Proben von Musikkapellen und Chören sind unter folgenden Bedingungen zulässig:

- Einhaltung der 1/10 Regel und der spezifischen Maßnahmen gemäß Punkt II.
- Einhaltung des Sicherheitsabstandes zwischen den Personen von zwei Metern und der generellen Maßnahmen gemäß Punkt I. Die Personen dürfen sich nicht frontal gegenüberstehen, mit Ausnahme des Leiters, der in diesem Fall einen Abstand von 3 Metern einzuhalten hat.
- Das jeweilige Instrument mit Zubehör darf nur von einer Person verwendet werden. Die Reinigung und Desinfektion der Instrumente erfolgen vor und nach den Proben zu Hause. Jede Person muss vor dem Verlassen des zugeordneten Platzes die Hände desinfizieren und Mund- und Nase bedecken.
- Wenn möglich, sollten Proben im Freien abgehalten werden. Bei Proben in geschlossenen Räumen müssen zusätzlich zur Einhaltung der Maßnahme laut Punkt II. 2 mindestens alle 30 Minuten alle vorhandenen Türen und Fenster geöffnet werden.
- Die Laser-Fiebermessung sämtlicher Teilnehmer vor Beginn ist verpflichtend.

II. H – Spezifische Maßnahmen für die Transporte

1. Im öffentlicher Nahverkehr auf Straßen, Seen und auf vergebenen Bahndiensten muss die maximale Ladung auf 60 Prozent der aus der Zulassungsbescheinigung abgeleiteten Transportkapazität des Fahrzeugs begrenzt werden,

1. Le attività culturali di cui all'articolo 1, comma 16, si esercitano nel rispetto delle prescrizioni di cui al punto II., 1 – 5., fatte salve le disposizioni di cui al punto II. L.

2. Le attività addestrative e le attività di formazione di qualsiasi tipo, comprese quelle relative alla sicurezza sul lavoro e le attività addestrative delle strutture operative della protezione civile provinciale, possono essere esercitate nel rispetto delle prescrizioni di cui al punto II., 2 – 5. Esse possono essere esercitate solo su prenotazione, ed è necessario il controllo giornaliero della temperatura con laser del personale e un controllo laser della febbre dei partecipanti prima di fornire il servizio.

3. Le prove di bande musicali e cori sono consentite alle seguenti condizioni:

- rispetto della regola del 1/10 e delle misure specifiche di cui al punto II;
- rispetto della distanza di sicurezza tra le persone di due metri e delle misure generali di cui al punto I. Le persone non devono posizionarsi frontalmente, ad eccezione del direttore, che in questo caso deve rispettare una distanza di sicurezza di tre metri;
- il rispettivo strumento con accessori può essere utilizzato da una sola persona. La pulizia e la disinfezione degli strumenti viene effettuata a casa prima e dopo le prove. Ogni persona deve, prima di lasciare il posto assegnato, disinfettare le mani e coprire la bocca e il naso;
- Possibilmente le prove sono effettuate all'aperto. Nel caso di prove in luoghi chiusi, oltre al rispetto della misura di cui al punto II. 2, tutte le porte e le finestre esistenti devono essere aperte almeno ogni 30 minuti;
- il controllo laser della febbre di tutti i partecipanti prima dell'inizio è obbligatoria.

II. H – Misure specifiche per i trasporti

1. Nel settore del trasporto pubblico locale stradale, lacuale e ferrovie concesse, il carico massimo della capacità di trasporto del mezzo desumibile dalla carta di circolazione deve essere limitato al 60 per cento, qualora non sia possibile

wenn es nicht möglich ist, den zwischenmenschlichen Mindestabstand in den Fahrzeugen kontinuierlich zu gewährleisten.

2. Es gilt die Abstandregel von 1 Meter laut Punkt I. 4 für den, der frontal oder nebeneinander sitzt. Der Abstand kann bei einer Sitzanordnung in derselben Blickrichtung, unter Einhaltung der Vorgabe des Schutzes der Atemwege, unterschritten werden.

3. Die Seilbahnanlagen nehmen den Betrieb unter Einhaltung der folgenden Bedingungen auf:

- Begrenzung auf 2/3 der maximalen Kapazität von geschlossenen Fahrzeugen von Seilbahnanlagen, außer bei zusammenlebenden Mitgliedern desselben Haushalts, auch in Abweichung zum Absatz 2.

- Einhaltung der Mindestabstände im Wartebereich.

- Durchlüftung der Fahrzeuge durch Öffnung der Fenster.

- Pflicht zum Tragen eines Schutzes der Atemwege für die Fahrgäste und Personal, das mit der Öffentlichkeit in Kontakt steht.

- Bereitstellung von Vorrichtungen zur Desinfektion der Hände im Stationsbereich an den Eingängen, an den Schaltern und beim Zugang zu den Kabinen.

- Periodische Desinfektion der Kabinen.

4. Zur Überwindung von Notsituationen, ist es zulässig, die obengenannte Begrenzung der Kapazitäten, beschränkt auf die erforderliche Zeit, zu überschreiten.

5. Für Nicht-Linientransporte gelten neben den allgemeinen Vorgaben für den öffentlichen Nahverkehr, folgende Maßnahmen:

- Pflicht zum Tragen eines Schutzes der Atemwege für die Fahrgäste und Fahrer.

- Es gilt die Abstandregel von 1 Meter laut Punkt I. 4, außer zwischen zusammenlebenden Mitgliedern desselben Haushalts. Der Abstand kann unterschritten werden bei einer Sitzanordnung in derselben Blickrichtung oder im Falle der Installation von geeigneten Trennvorrichtungen zwischen den Gästen, um die Tröpfcheninfektion zu verhindern. Ein Sitzplatz neben dem Fahrer und ein Sitzplatz zwischen jedem Fahrgast bleiben jedenfalls frei, außer zwischen zusammenlebenden Mitgliedern desselben Haushalts.

II. H – Spezifische Maßnahmen für sportliche

garantire in modo continuativo la distanza minima interpersonale all'interno dei mezzi.

2. Vale la regola della distanza di 1 metro di cui al punto I. 4 per chi siede di fronte o fianco a fianco. La distanza può essere ridotta se i sedili sono disposti nella stessa direzione, osservando la prescrizione della protezione respiratoria.

3. Gli impianti a fune riprendono l'attività alle seguenti condizioni:

- limitazione a 2/3 della capienza massima di passeggeri negli impianti a fune a veicoli chiusi, eccetto nel caso di membri dello stesso nucleo familiare convivente, anche in deroga al comma 2;

- rispetto delle distanze minime nelle aree di attesa;

- aerazione dei veicoli tramite apertura delle finestre;

- obbligo dell'uso di protezioni delle vie respiratorie per passeggeri e personale in contatto con il pubblico;

- messa a disposizione di sistemi per la disinfezione delle mani nell'area della stazione agli ingressi, agli sportelli e all'accesso alle cabine;

- disinfezione dei mezzi periodica.

4. Limitatamente al tempo necessario per risolvere situazioni di emergenza è ammesso il superamento del limite di capienza di cui sopra.

5. Per i servizi di trasporto non di linea, oltre alle previsioni di carattere generale per tutti i servizi di trasporto pubblico, valgono le seguenti misure:

- obbligo dell'uso di protezioni delle vie respiratorie per passeggeri e conducente;

- vale la regola della distanza di 1 metro di cui al punto I. 4, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare. La distanza può essere ridotta se i sedili sono disposti nella stessa direzione o se tra gli ospiti vengono installati dispositivi di separazione adeguati per prevenire il droplet. Un posto accanto al conducente e un posto tra ogni ospite rimangono comunque liberi, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare.

II. H – Misure specifiche per l'attività sportiva

Tätigkeiten in geschlossenen Räumen

1. Unter diese Tätigkeiten fallen die Tätigkeiten des Breitensports in geschlossenen Räumen, jene der Fitness-Studios, der öffentlichen und privaten Sporthallen, Sportzentren und Sportclubs, der Kletterhallen (auch wenn sie sich teilweise im Freien befinden) sowie generell der Tätigkeiten zum Wohlbefinden des einzelnen durch körperliche Übungen. Ausgenommen sind alle Formen des Mannschaftssports und die Schwimmbäder in geschlossenen Räumen.

2. Für Tätigkeiten dieses Punktes gelten außer den Maßnahmen gemäß Punkt I und Punkt II. auch folgende Maßnahmen:

- Maximale Obergrenze für gleichzeitig anwesende Personen durch die Einhaltung der 1/10 Regel.
- Zwischen den Personen, einschließlich jener an Geräten, muss ein Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern eingehalten werden, mit Ausnahme für zusammenlebende Mitglieder desselben Haushalts. Wenn sich Personen im Raum bewegen oder der Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Personen nicht eingehalten werden kann, muss ein Schutz der Atemwege verwendet werden. In keinem Fall, auch nicht mit Schutz der Atemwege darf der zwischenmenschliche Abstand geringer als ein Meter sein. Infolgedessen kann auch keine Übung mit direktem Körperkontakt möglich sein.
- Die tägliche Laser-Fiebmessung des Personals und eine Laser-Fiebmessung der Kunden vor Beginn der Aktivitäten.
- Alle Nutzer von Fitness-Studios und Kletterhallen tragen ohne Unterbrechung die eigenen jedenfalls regelmäßig zu desinfizierenden Sporthandschuhe oder desinfizieren vor und nach jeder Nutzung von Geräten ihre Hände.
- Nach jedem Gebrauch stellt der Verantwortliche des Fitnessstudios sicher, dass die Stellen an den Geräten desinfiziert werden, die mit dem Körper und dem ausgeatmeten Aerosol der Personen in Kontakt gekommen sind.
- Zusätzlich zu den Maßnahmen laut Punkt II. 3 bleiben, dort wo möglich, Fenster offen und werden besondere Maßnahmen zum ausreichenden Luftaustausch gewährleistet.
- Alle Kleidungsstücke und persönlichen Gegenstände müssen in den persönlichen Taschen verstaut werden, auch wenn sie in Schließfächern aufbewahrt werden.

in luoghi chiusi

1. Rientrano tra queste attività le attività sportive di base svolte in luoghi chiusi, quelle dei centri fitness, delle palestre e dei centri e circoli sportivi pubblici e privati, delle palestre di arrampicata (anche se sono in parte all'aperto) nonché le attività per il benessere individuale attraverso l'esercizio fisico. Sono escluse tutte le forme di sport di squadra e le piscine nei luoghi chiusi.

2. Per le attività di cui a questo punto valgono oltre alle misure di cui al punto I. e al punto II. Anche le seguenti misure:

- numero massimo di persone presenti contemporaneamente rispettando la regola del 1/10;
- tra le persone, incluse quelle agli attrezzi, deve essere mantenuta una distanza interpersonale di sicurezza di due metri, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare convivente. Quando le persone circolano nello spazio o quando non si possa mantenere la distanza minima interpersonale di due metri è fatto obbligo di usare le protezioni delle vie respiratorie. In nessun caso, neanche con le protezioni delle vie respiratorie, la distanza interpersonale può essere inferiore di un metro. Non sono ammessi, di conseguenza, esercizi a contatto diretto tra persone;
- il controllo giornaliero della temperatura con laser del personale e un controllo laser della febbre dei clienti prima dell'inizio dell'attività;
- tutti gli utenti dei centri fitness e delle palestre di arrampicata indossano senza interruzione i propri guanti da sport, che sono comunque da disinfettare regolarmente, o si disinfettano le mani dopo ogni utilizzo degli attrezzi;
- dopo ogni utilizzo il responsabile del centro fitness assicura la disinfezione delle parti degli attrezzi con i quali sono venuti a contatto il corpo e l'aerosol espirato delle persone;
- oltre alle misure di cui al punto II.3, le finestre devono rimanere aperte, ove possibile, e devono essere adottate misure speciali per garantire un adeguato ricambio d'aria;
- Tutti gli indumenti e oggetti personali devono essere riposti dentro le borse personali, anche qualora depositati negli appositi armadietti.

II. J – Spezifische Maßnahmen für Freischwimmbäder

1. Diese Maßnahmen gelten für alle privaten und öffentlichen Freibäder, einschließlich die Freibäder von Thermalanlagen.
2. Es gilt eine maximale Obergrenze für gleichzeitig anwesende Personen, die durch die Einhaltung der 1/10 Regel bezogen auf die nutzbare Fläche, ausgenommen die Wasserfläche, garantiert wird.
3. Zwischen den Personen muss ein Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern eingehalten werden, mit Ausnahme für zusammenlebende Mitglieder desselben Haushalts. Wenn sich Personen bewegen oder der Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Personen nicht eingehalten werden kann, muss ein Schutz der Atemwege verwendet werden.
4. Die Nutzung von Umkleidekabinen und Duschen in Innenräumen ist untersagt.
5. Die Desinfektion der Hände muss an den Eingängen, an den Kassen, an den Toiletten und bei Sitzgelegenheiten möglich sein.
6. Der Kassenbereich muss mit Schutzvorrichtungen abgetrennt werden.
7. Liegen, Sonnenschirme und sämtliche von Gästen genutzte Ausstattungsgegenstände müssen nach jedem Personenwechsel desinfiziert werden.
8. An Freibäder allfällig angeschlossene Hallenbäder und Saunen bleiben geschlossen.
9. Naturbadeteiche und Kinderschwimmbecken müssen geschlossen bleiben.

II. K – Spezifische Maßnahmen für Bühnendarbietungen, Filmvorführungen und Aufführungen vor Publikum

1. Diese Maßnahmen betreffen im Sinne von Artikel 1, Absatz 16 die Bühnendarbietungen, Filmvorführungen und Aufführungen vor Publikum, auch jene im Freien.
2. Es gelten die Maßnahmen laut Punkt I. und Punkt II. Punkt II. 1 gilt nicht für Bühnen und nicht während der Probephasen.
3. Die Bestuhlung, die Besetzung der Stühle oder die Personenanordnung müssen garantieren, dass:
 - ein Abstand von mindestens einem Meter eingehalten wird zwischen den Personen mit Schutz der Atemwege,

II. J – Misure specifiche per piscine all'aperto

1. Queste misure valgono per tutte le piscine all'aperto private e pubbliche, incluse le piscine all'aperto degli impianti termali.
2. Vale un numero massimo di persone presenti allo stesso tempo, che viene garantito dal rispetto della regola del 1/10 riferita alla superficie utilizzabile, esclusa la superficie dell'acqua.
3. Tra le persone deve essere mantenuta una distanza interpersonale di sicurezza di due metri, eccetto tra i membri dello stesso nucleo familiare convivente. Quando le persone sono in movimento o quando non si possa mantenere la distanza minima interpersonale di due metri è fatto obbligo di usare le protezioni delle vie respiratorie.
4. L'uso di spogliatoi e docce in luoghi chiusi è vietato.
5. La disinfezione delle mani deve essere possibile agli ingressi, alle casse, ai servizi igienici e alle aree di seduta.
6. L'area delle casse deve essere divisa con dispositivi di protezione.
7. I lettini, gli ombrelloni e tutte le attrezzature utilizzate dagli ospiti devono essere disinfettati dopo ogni cambio di persona.
8. Le piscine interne e le saune collegate alle piscine esterne rimangono chiuse.
9. Gli stagni naturali e le vasche per bambini devono rimanere chiusi.

II. K – Misure specifiche per lo spettacolo dal vivo, proiezioni cinematografiche e spettacoli con la presenza di pubblico

1. Queste misure riguardano, ai sensi dell'articolo 1, comma 16, lo spettacolo dal vivo, le proiezioni cinematografiche e gli spettacoli davanti a un pubblico, anche quelli all'aperto.
2. Si applicano le misure di cui ai punti I. e II. Il punto II. 1 non si applica ai palcoscenici e non nei periodi delle prove.
3. La seduta, l'occupazione delle sedie ovvero la sistemazione delle persone deve garantire che:
 - venga mantenuta una distanza di almeno un metro tra le persone con protezione delle vie respiratorie;

- ein stabiler Abstand von mindestens zwei Metern eingehalten wird zwischen den Personen ohne Schutz der Atemwege.
- Der Mindestabstand von einem Meter kann nur im Falle der Installation von geeigneten Trennvorrichtungen zwischen den Personen unterschritten werden.

4. In geschlossenen Räumen oder auf abgegrenzten Flächen, wo die Bestuhlung nicht für alle Anwesenden vorgesehen ist, wird durch die Einhaltung der 1/10 Regel eine Zugangsbeschränkung vorgesehen, um eine zu hohe Personendichte zu vermeiden.

5. Der Eintritt und der Austritt von Personen wird unter Zuhilfenahme von Leitsystemen, Ordnungspersonen und eventuellen Vormerkssystemen so geregelt, dass die Sicherheitsabstände zwischen den Personen jederzeit eingehalten werden können.

6. Die Laser-Fiebermessung der Schauspieler, des Personals bzw. der Verantwortlichen vor einem Auftritt und vor Kontakt mit dem Publikum verpflichtend.

III. Verweise auf staatliche Bestimmungen und staatliche und territoriale Sicherheitsprotokolle

1. Die staatlichen einschlägigen Bestimmungen haben für die mit Landesgesetz und Landesverordnungen nicht geregelten Bereiche Gültigkeit. Die staatlichen und territorialen Protokolle haben für den jeweiligen Sektor Gültigkeit, vorbehaltlich anderslautender Vorschriften dieses Gesetzes und der Landesverordnungen.

2. Unternehmen der Industrie, des Handwerks und des Handels berücksichtigen, neben den Inhalten der territorialen Protokolle, die Inhalte des gemeinsamen Protokolls zur Regelung von Maßnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung der Verbreitung des Covid-19-Virus am Arbeitsplatz laut Anlage B, das am 24. April 2020 von der Regierung und den Sozialpartnern unterzeichnet wurde, sowie, für die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche, das gemeinsame Protokoll zur Regelung der Eindämmung der Verbreitung des COVID-19 auf den Baustellen, laut Anlage C, das am 24. April 2020 vom Minister für Infrastrukturen und Transportwesen, vom Minister für Arbeit und Sozialpolitik und den Sozialpartnern unterzeichnet wurde, sowie das gemeinsame Protokoll zur Regelung der Eindämmung der Verbreitung des COVID-19 im Transportwesen und in der Logistik laut Anlage D, das am 20.

- venga mantenuta una distanza stabile tra le persone di almeno due metri tra persone senza protezione delle vie respiratorie;
- la distanza minima di un metro può essere ridotta solo se tra le persone sono installati dispositivi di separazione adeguati.

4. In luoghi chiusi o in aree delimitate, dove non sono previsti posti a sedere per tutti i presenti, l'accesso è limitato mediante il rispetto della regola del 1/10 per evitare una densità di persone troppo elevata, come prerequisito per evitare il contatto diretto dei partecipanti.

5. L'entrata e l'uscita delle persone è regolata con l'ausilio di sistemi di guida, personale di sicurezza ed eventuali sistemi di prenotazione in modo tale che le distanze di sicurezza tra le persone possano essere mantenute in ogni momento.

6. La misurazione laser della febbre degli attori, del personale o dei responsabili prima della esibizione e prima del contatto con il pubblico è obbligatoria.

III. Rinvii a provvedimenti nazionali e protocolli di sicurezza nazionali e territoriali

1. I provvedimenti nazionali in materia hanno validità per gli ambiti non regolati da questa legge e dalle ordinanze provinciali. I protocolli nazionali e territoriali hanno validità per il rispettivo settore, fatte salve le diverse prescrizioni di questa legge e delle ordinanze provinciali.

2. Le imprese industriali, artigianali e commerciali rispettano, oltre ai contenuti dei protocolli territoriali, i contenuti del protocollo condiviso di regolamentazione delle misure per il contrasto e il contenimento della diffusione del virus Covid-19 negli ambienti, sottoscritto il 24 aprile 2020 fra il Governo e le parti sociali di cui all'allegato B, nonché, per i rispettivi ambiti di competenza, il protocollo condiviso di regolamentazione per il contenimento della diffusione del COVID-19 nei cantieri, sottoscritto il 24 aprile 2020 fra il Ministro delle infrastrutture e dei trasporti, il Ministero del lavoro e delle politiche sociali e le parti sociali, di cui all'allegato C, e il protocollo condiviso di regolamentazione per il contenimento della diffusione del COVID-19 nel settore del trasporto e della logistica sottoscritto, il 20 marzo 2020, di cui all'allegato D, e le successive modi-

März 2020 unterzeichnet wurde, und der folgenden Änderungen und Ergänzungen, die an denselben angebracht werden. Falls durch die Nichtumsetzung der Protokolle die angemessenen Schutzstandards nicht sichergestellt werden können, wird die Tätigkeit bis zur Wiederherstellung der Sicherheitsbedingungen ausgesetzt. Die Unternehmen, deren Tätigkeiten ausgesetzt worden sein sollten, schließen die für die Aussetzung erforderlichen Tätigkeiten, einschließlich des Versands von vorräufigen Waren, innerhalb von drei Tagen ab der Maßnahme, mit der die Aussetzung verfügt wird, vollständig ab. Bei ausgesetzten Produktionstätigkeiten ist der Zugang von Mitarbeitern oder beauftragten Dritten zum Firmengelände zur Durchführung von Überwachungs-, Konservierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, zur Bearbeitung von Zahlungen sowie für Reinigungs- und Sanitationsmaßnahmen, vorbehaltlich einer Mitteilung an den Regierungskommissär, gestattet. Vorbehaltlich einer Mitteilung an den Regierungskommissär, ist im Falle einer Aussetzung der Versand von im Lager vorräufigen Waren an Dritte sowie der Eingang von Waren und Lieferungen in das Lager erlaubt.

3. Die Unternehmen auf öffentlichen und privaten Baustellen und Arbeitsstätten berücksichtigen auf prioritäre Weise die Inhalte der „Leitlinien für Tätigkeiten auf öffentlichen und privaten Baustellen und Arbeitsstätten“, in letzter Fassung, erarbeitet von den Sozialpartnern.

4. Die Unternehmen des Tourismussektors berücksichtigen die Inhalte des gemeinsamen Protokolls zur Regelung der Maßnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung der Verbreitung des Virus Covid-19 am Arbeitsplatz gemäß Anlage B, das am 24. April 2020 von der Regierung und den Sozialpartnern unterzeichnet wurde, und jede eventuelle neue Verordnung des Landeshauptmanns.

5. Für die Tätigkeiten laut den Punkten II.D und II.E finden die territorialen und staatlichen Sicherheitsprotokolle sowie die entsprechenden Richtlinien Anwendung.

6. Für Banken und Kreditinstitute gelten die jeweiligen Sicherheitsprotokolle „Maßnahmen zur Verhinderung, Bekämpfung und Eindämmung der Ausbreitung des Covid-19-Virus, um die Erbringung von Dienstleistungen im Bankensektor zu gewährleisten“, wie am 28. April 2020 bzw. am 12. Mai 2020 von den Sozialpartnern unterzeichnet, einschließlich nachfolgender Ergänzungen, sowie das zwischen den Sozialpartnern am 7. Mai 2020 unterzeichnete Einvernehmens-

fiche e integrazioni apportate agli stessi. Qualora la mancata attuazione dei protocolli non assicuri adeguati livelli di protezione, si determina la sospensione dell'attività fino al ripristino delle condizioni di sicurezza. Le imprese, le cui attività dovessero essere sospese completano le attività necessarie alla sospensione, compresa la spedizione della merce in giacenza, entro il termine di tre giorni dal provvedimento che determina la sospensione. Per le attività produttive sospese è ammesso, previa comunicazione al Commissario del Governo, l'accesso ai locali aziendali di personale dipendente o terzi delegati per lo svolgimento di attività di vigilanza, attività conservative e di manutenzione, gestione dei pagamenti nonché attività di pulizia e sanificazione. In caso di sospensione è consentita, previa comunicazione al Commissario del Governo, la spedizione verso terzi di merci giacenti in magazzino nonché la ricezione in magazzino di beni e forniture.

3. Le imprese nei cantieri edili e non edili pubblici e privati rispettano in modo prioritario i contenuti delle “Linee guida per attività nei cantieri edili e non edili pubblici e privati”, nell'ultima versione, elaborate dai partner sociali.

4. Le imprese del settore turistico rispettano i contenuti del Protocollo condiviso di regolamentazione delle misure per il contrasto e il contenimento della diffusione del virus Covid-19 negli ambienti di lavoro, sottoscritto il 24 aprile 2020 fra il Governo e le parti sociali di cui all'allegato B e ogni eventuale nuova ordinanza del Presidente della Provincia.

5. Per le attività di cui ai punti II.D e II.E trovano applicazione i protocolli di sicurezza e le relative linee guida territoriali e nazionali.

5. Per le banche e gli istituti di credito valgono i rispettivi protocolli di sicurezza “Misure di prevenzione, contrasto e contenimento della diffusione del virus Covid-19 per garantire l'erogazione dei servizi del settore bancario” firmate in data 28 aprile 2020 e 12 maggio 2020 dalle parti sociali, e successive integrazioni, nonché il protocollo d'intesa “Misure di prevenzione, contrasto e contenimento della diffusione del virus Covid-19 nella categoria del Credito Cooperativo”, firmato dalle parti sociali in data 7 maggio 2020.

Protokoll „Maßnahmen zur Verhinderung, Bekämpfung und Eindämmung der Ausbreitung des Covid-19-Virus in der Kategorie der Kreditgenossenschaften“. Die Anwendung dieser spezifischen Maßnahmen ermöglicht die Nicht-Anwendung der Maßnahme laut Punkt II. 1.

7. Für die Sportveranstaltungen, die Sportwettbewerbe, den organisierten Profi- und Amateursport, einschließlich der entsprechenden Trainings gelten die staatlichen Bestimmungen, einschließlich der staatlichen Sicherheitsprotokolle.

L'applicazione di queste misure specifiche consente di disapplicare la misura di cui a punto II.1.

7. Per gli eventi sportivi, le competizioni sportive, lo sport organizzato professionistico e amatoriale, inclusi i rispettivi allenamenti valgono le disposizioni nazionali, inclusi i protocolli nazionali di sicurezza.